

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Geschäftsjahr 2016

Unternehmen: **BBG - Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH**

Inhalt:

1. Erfolgsplan / G & V
 - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

2. Finanzplan
 - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan

3. Investitionsplan
 - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan

4. Liquiditätsplan
 - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan

5. Stellenplan
 - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan

6. Kennzahlen, Zielsetzungen

7. Anlagen
 - Anlage 1 G&V BBG voraussichtliches IST 2015
 - Anlage 2 G&V BBG PLAN 2016 nach Kostenstellen

Hennigsdorf, 17.11.15

Unternehmen:

BBG GmbH

Planjahr:

2016

1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr €	voraus. IST Berichtsjahr €	PLAN Planjahr €	PLAN 2017 €	PLAN 2018 €	PLAN 2019 €
1. Gesamtleistung	1.186.000,00	1.280.000,00	1.206.000,00	1.188.000,00	1.176.000,00	1.176.000,00
davon: Gewerbehof Nord	1.107.000,00	1.200.000,00	1.127.000,00	1.127.000,00	1.127.000,00	1.127.000,00
	85%					
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.)	317.000,00	317.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00
davon: Gewerbehof Nord	317.000,00	317.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00
3. Rohergebnis	869.000,00	963.000,00	888.000,00	870.000,00	858.000,00	858.000,00
4. Personalaufwand	310.000,00	300.000,00	330.000,00	370.000,00	380.000,00	345.000,00
a) Löhne und Gehälter	310.000,00	300.000,00	330.000,00	370.000,00	380.000,00	345.000,00
b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) sonstiger Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	588.000,00	588.000,00	578.000,00	575.000,00	574.000,00	572.000,00
davon Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	237.000,00	237.000,00	232.000,00	237.000,00	237.000,00	240.000,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.000,00	59.000,00	49.000,00	43.000,00	37.000,00	31.000,00
9. Ergebn. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-320.000,00	-220.000,00	-300.000,00	-360.000,00	-375.000,00	-335.000,00
10. außerordentliche Erträge	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. außerordentliches Ergebnis	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00
13. Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14. sonstige Steuern	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
15. Überschuß / Fehlbetrag	60.000,00	160.000,00	80.000,00	20.000,00	5.000,00	45.000,00

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2016

1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Das im Formblatt 1 unter voraussichtlichem IST Berichtsjahr (2015) gezeigte Ergebnis von T€ 160 basiert auf dem Quartalsbericht III/2015, siehe dazu ANLAGE 1 Sachstandsbericht.

Dieses Ergebnis kann sich, je nach Verlauf des IV. Quartals, noch verändern, wurde jedoch kaufmännisch vorsichtig ermittelt.

Die neue G & V für das Planjahr (2016) ist in der ANLAGE 2 nach Kostenstellen hergeleitet und anschließend in das Formblatt 1 übertragen worden.

Bemerkung: Im Unterschied zur bisherigen Darstellung wurde die allgemeine Kostenstelle der BBG 100 nicht mehr mit der allgemeinen Kostenstelle des Gewerbehofes 170 zusammengefasst sondern separat dargestellt. Dafür erfolgte die Zusammenfassung aller Kostenstellen des Gewerbehofes 170 - 172.

Eine exakte Abgrenzung lässt sich aufgrund übergreifender Arbeiten und Tätigkeitsprofile nicht immer gewährleisten, weshalb die in Anlage 2 gewählte Aufteilung als Orientierung zu verstehen ist.

Die Planansätze wurden von folgenden Überlegungen getragen:

- **Umsatzerlöse:** Es wurde ein Planwert mit der aktuellen Auslastung des Gewerbehofes von 90% ermittelt und dann auf 85% heruntergebrochen (gilt auch für Betriebskostenvorauszahlung). Darüber hinaus wurden die Umsätze aus den beiden Verträgen mit dem RWK zum Ansatz gebracht.

Die Ansätze 2016 wurden auch für 2017-2019 gewählt, mit Ausnahme des einen Vertrages mit dem RWK, der Mai 2017 ausläuft.

- **Betriebskosten:** Diese wurden in einer Nebenrechnung, angelehnt an die IST-Abrechnung 2014 und den Plan 2015, ermittelt. Für 2017-2019 wurden die selben Werte verwendet.

- **Personalaufwand:** Alle aktuellen Verträge wurden entsprechend ihrer Dynamisierung fortgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsführerin Frau Nasedy mit dem Ende des Jahres 2018 ausscheidet. Zur Vermeidung eines know how Verlustes soll deshalb ab 09/2016 eine Betriebswirtin / ein Betriebswirt eingestellt werden, die / der über zwei Jahre soweit eingearbeitet wird, dass der verbleibende Geschäftsführer zusammen mit dieser neuen Kraft den Weggang von Frau Nasedy kompensieren kann.

- **Abschreibungen:** Hier wurden Vorschaurechnungen aus der Anlagenbuchhaltung für die bereits aktivierten Wirtschaftsgüter mit Prognosewerten auf Basis des Investitionsplanes kombiniert.

- **Sonstiger betrieblicher Aufwand:** Wie in den Vorjahren wird diese Position durch die planmäßig vorbeugende Instandhaltung geprägt. Der Planansatz für 2015 T€ 95 wurde 2016 beibehalten. Die Schwerpunkte liegen 2016 bei: Trinkwasserleitungen, Krane / Kranbahnen, Dachhaut und Sonstiges.

- **Zinsen:** Da die Zinsentwicklung durch einen SWAP gesichert ist, kann für alle Jahre der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen genau ermittelt werden und wurde für die einzelnen Jahre bis 2019 eingestellt.

- **Außerordentliche Erträge:** Bei den hier nur aus Gründen der Transparenz eingestellten und über ein spezielles Buchhaltungsprogramm ermittelten Erträgen aus Auflösung des Sonderpostens handelt es sich handelsrechtlich um ganz normale sonstige betriebliche Erträge bilanzieller Art, d.h. ohne Geldfluss!

- **Steuern:** Es wird vorerst angenommen, dass bis 2019 außer KEST und Soli keine Ertragssteuern anfallen. Wann die Verlustvorträge für GewSt und KSt aufgebraucht sind, steht z.Z. noch nicht fest. Bei höheren Ergebnissen kann das durchaus zum Ende des gewählten Planungszeitraumes eintreten.

Im Planungshorizont bis 2019 wird jeweils mit einem Jahresüberschuss gerechnet.

Unternehmen:
Planjahr:

BBG GmbH
2016

2. Finanzplan

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr in €	voraus. IST Berichtsjahr in €	PLAN Planjahr in €	PLAN 2017 in €	PLAN 2018 in €	PLAN 2019 in €
I. Gesamtleistung (incl. sonstige Erträge)	1.187.000,00	1.281.000,00	1.207.000,00	1.189.000,00	1.177.000,00	1.177.000,00
dav.liquid.wirks.:	1.176.000,00	1.270.000,00	1.196.000,00			
II. Betriebsausgab.ges.(incl. Steuern o. USt)	893.000,00	883.000,00	909.000,00	954.000,00	964.000,00	932.000,00
dav.liquid.wirks.:	873.000,00	854.000,00	889.000,00			
III. BRUTTO CASH FLOW I (I.-II.)	303.000,00	416.000,00	307.000,00	235.000,00	213.000,00	245.000,00
IV. Investitionsausgaben	85.000,00	67.800,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
V. Zinsen	55.000,00	59.000,00	49.000,00	43.000,00	37.000,00	31.000,00
VI. BRUTTO CASH FLOW II (III.-IV.-V.)	163.000,00	289.200,00	208.000,00	142.000,00	126.000,00	164.000,00
VII. Sonstige a. o. Einnahmen gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Zuweis.Gesell.(Kapitalrückl., Investitionen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuweis.Gesell.(Eigenkap./Verlustausgl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Fördermittel weit.Profilierng.Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonst. Zuschüsse (auch Nutzungsberech.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonst.a.o. Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VIII. Sonst.a.o.Ausg. - Rückstell.Vorjahre	113.700,00	106.000,00	50.000,00			
- Gewinnausschüttung		153.262,53				
IX. NETTO CASH FLOW I (VI.+VII.-VIII)	49.300,00	29.937,47	158.000,00	142.000,00	126.000,00	164.000,00
X. langfr. Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.)	2.392.725,06	2.392.725,06	2.140.859,18	1.888.859,18	1.636.859,18	1.384.859,18
(am Periodenanfang)						
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
XI. geplante Veränderungen in der Periode durch:						
a) Tilgung	252.000,00	251.865,88	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Kreditneuaufnahme (langfristig)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
XII. Betriebsmittelkreditlinie (am Periodenanfang)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inanspruchnahme (nur kalk.Größe)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Mittel Periodenanfang	1.111.595,50	1.111.595,50	889.667,09	795.667,09	685.667,09	559.667,09
inkl. Kautionen + Gewährleistungseinbehalt.						
XIII. geplante Veränderungen in der Periode durch:						
a) Tilgung (Betriebsmittelkredit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Kreditneuaufnahme (Betriebsmittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
XIV. NETTO CASH FLOW II (IX.-XIIa.+XIIb.+XIIIa.+XIIIb.)	908.895,50	889.667,09	795.667,09	685.667,09	559.667,09	471.667,09
XV. NCF II in Einzeljahren	-202.700,00	-221.928,41	-94.000,00	-110.000,00	-126.000,00	-88.000,00
tatsächliche Mittel Periodenende inkl.Kaut.+Gewährl.:		889.667	795.667	685.667	559.667	471.667
davon frei verfügbar, d.h. ohne Kaut.+Gewährl.:		754.457	660.457	550.457	424.457	336.457

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2016

2.1. Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Zunächst zum voraussichtlichen IST des Berichtsjahres 2015:

Zum Ende des Berichtsjahres 2015 wird mit einem Finanzmittelbestand von insgesamt ca. T€ 890 bzw. ohne Gewährleistungseinbehalte und Kautionen ca. T€ 754 gerechnet.
Zieht man vom ursprünglichen Planwert T€ 909 die nicht geplante Gewinnausschüttung über ca. T€ 153 ab, müsste der Finanzmittelbestand Ende 2015 T€ 756 betragen. Die Ursache für den deutlich besseren Wert von T€ 890 liegt im Brutto Cash Flow I: voraussichtlich T€ 416 gegenüber Plan T€ 303 und den voraussichtlich geringeren Investausgaben T€ 68 statt T€ 85!

Trotz dieses positiven Effektes erfolgt 2015 ein großer Abbau an Liquidität von vorsl. T€ 222!

Finanzplan des Jahres 2016:

Der BCF I resultiert aus dem Plan für die G & V (siehe Formblatt 1.) und liegt mit T€ 307 bei dem vorsichtig gewählten Planansatz unter dem vorsl. IST-Niveau des Jahres 2015 T€ 416 aber über dem Planwert 2015 T€ 303.

Die T€ 50 Investitionsausgaben werden aus dem Formblatt 3. Investitionsplan übernommen (Details siehe dort). Bei den Zinsen wird nur mit dem Saldo kalkuliert, der sich aus dem synthetischen Festzinssatz ergibt.

Damit beträgt der geplante BCF II in etwa T€ 208.

Eine evtl. finanzielle Inanspruchnahme aus in den Vorjahren bis 2015 gebildeten Rückstellungen wird mit T€ 50 berücksichtigt.

Damit beträgt der Netto Cash Flow I T€ 158.

Die Tilgung liegt weiterhin vereinbarungsgemäß auf einem hohen Niveau und bleibt über die Folgejahre konstant bei ca. T€ 252.

Der Finanzplan bleibt im NCF II kumuliert positiv, im Einzeljahr 2016 werden ca. T€ 94 an Liquidität abgebaut. Ende 2016 werden frei verfügbare Mittel von ca. T€ 660 erwartet.

Finanzpläne der Folgejahre 2017 - 2019:

Mit den getroffenen Planungsannahmen wird in jedem Jahr weiter Liquidität abgebaut. In welcher Höhe das erfolgt ist der Zeile XV. zu entnehmen.

Dies resultiert insbesondere aus der bei der Umschuldung der Darlehen 2009 bewusst hoch angesetzten Tilgung. Die Strategie der Geschäftsleitung, die Kreditbelastungen bis zum Darlehensende 2023 ohne fremde Hilfe zu tragen, geht nur auf, wenn in den Jahren ab 2017 ff. ein besserer BCF I als bisher geplant erzielt werden kann. Mit der derzeitigen Planung reichen die Mittel bis Ende 2021.

Unternehmen:

BBG GmbH

Planjahr:

2016

3. Investitionsplan

lfd. Nr.	Investitionsobjekt	PLAN Ausgaben Berichtsjahr in T€	voraus. IST Berichtsjahr in T€	PLAN Planjahr in T€	PLAN 2017 in T€	PLAN 2018 in T€	PLAN 2019 in T€
01.	Regenentwässerung TO 1	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Trennwände verschiedene	5,00	4,00	10,00	0,00	0,00	0,00
03.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00	4,50	5,00	0,00	0,00	0,00
04.	Energieeinsparung (Schnelllaufotore, Umbau Strahler/LED u.a.)	25,00	-0,60	25,00	0,00	0,00	0,00
05.	nichtspezifizierte Ersatzinvestitionen	10,00	0,70	10,00	50,00	50,00	50,00
06.	Geschäftswagen	30,00	25,40	0,00	0,00	0,00	0,00
07.	Brandmeldeanlage	0,00	6,30	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	Container	0,00	27,50	0,00	0,00	0,00	0,00
09.							
10.							
	Gesamtsumme	85,00	67,80	50,00	50,00	50,00	50,00

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2016

3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan

(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)

Voraussichtliches IST Berichtsjahr 2015:

Zwischen einzelnen Objekten kommt es zu Verschiebungen:

Insbesondere von Pos. 04 nach 08, weil es sich im Zuge der Akquisition neuer Mieter und der damit verbundenen Optimierung der Mietflächenauslastung anbietet, von Bestandsmietern in die Halle eingebaute Container zum Restwert zu erwerben.

Für die Pos. 01 Regenentwässerung sind aktuelle keine weiteren Maßnahmen im Investitionsbereich notwendig. Als Ersatz wurde die Pos. 07 Brandmeldeanlage neu investiert.

Insgesamt wird die geplante Summe von T€ 85 nicht voll ausgeschöpft werden.

PLAN Planjahr 2016:

Für das Planjahr 2016 werden insgesamt Investitionen mit einer Summe von T€ 50 geplant.

Diese können aus dem Brutto Cash Flow I finanziert werden, d.h. ohne Kreditaufnahme (siehe dazu Finanzplan).

Der Schwerpunkt soll 2016 bei Energieeinsparung (Schnelllauftore, LED-Strahler u.a.) liegen.

In den Folgejahren 2017 - 2019 wird vorerst mit einer Investitionssumme von jeweils ca. T€ 50 gerechnet. Diese kann aber derzeit noch nicht weiter spezifiziert werden.

Unternehmen: BBG GmbH

2016

4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan.- März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang (ohne separierte Mittel wie Gewährleistungseinb., Kautionen)	754,46	752,85	736,55	685,74
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	356,00	356,00	356,00	356,00
Einnahmen aus Fördermitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus Krediten (incl. Inanspruchnahme Betriebsmittelkredit) davon von Gesellschaftern	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
sonstige Einnahmen (incl. Steuern) davon von Gesellschaftern	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Einnahmen gesamt	356,00	356,00	356,00	356,00
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	91,00	91,00	91,00	91,00
Personalausgaben	70,00	80,00	95,00	85,00
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen (incl. Steuern)	115,81	115,81	115,81	115,81
Zinsen	12,80	12,50	12,00	11,70
Tilgung davon gegenüber Gesellschafter	63,00 0,00	63,00 0,00	63,00 0,00	63,00 0,00
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen	5,00	10,00	30,00	15,00
Ausgaben gesamt	357,61	372,31	406,81	381,51
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende	752,85	736,55	685,74	660,24

Unternehmen: BBG GmbH

2016

4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr) (Einzelpositionen, Besonderheiten)

Der Liquiditätsplan beinhaltet im Gegensatz zum Finanzplan Bruttogeldflüsse (inkl. Umsatzsteuer). Außerdem sind Verschiebungen von Bezahlungen jeweils über die Geschäftsjahresgrenzen möglich.

Bei den Einnahmen aus Geschäftstätigkeit wird unterstellt, dass die geplanten Mieteinnahmen und Betriebskostenvorauszahlungen gleichmäßig über das Jahr verteilt eingehen.

Bei den lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen und Personalausgaben erfolgte ebenfalls eine gleichmäßige Verteilung mit Ausnahme Urlaubsgeld im II. und III. und Weihnachtsgeld im IV. Quartal.

Aus der Erfahrung der vorangegangenen Jahre wurden wegen nicht vorhersehbarer Verschiebungen zwischen den Quartalen wie bereits im Vorjahresplan auch die sonstigen betrieblichen Ausgaben geviertelt und eine gleichmäßige Verteilung über den Jahresverlauf angenommen.

Die Höhe des quartalsweisen Abflusses der Zinsen ergibt sich aus dem Zins- und Tilgungsplan der Bank (gerechnet als synthetischer Festzinssatz im Saldo, d.h. ohne die einzelnen Zahlungsströme). Die quartalsweisen Tilgungsraten stehen ebenfalls fest.

Am diskontinuierlichsten werden vorl. die Ausgaben für Investitionen fließen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre wurde hier der Hauptgeldfluss auf die Quartale III und IV gelegt.

Die Liquidität ist mit den gewählten Planungsansätzen durchgehend gesichert und stimmt am Ende 2016 mit der lt. Finanzplan erwarteten (T€ 660) überein.

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2016

5. Stellenplan

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>	bis 31.08.	ab 01.09.
Gesamtarbeitnehmer:	5	5,33	5	6
Angestellte AN:	4	4,33	4	5
Gewerbliche AN:	1	1	1	1
Auszubildende:	0	0	0	0

Geschäftsführung / Sekretariat / Projekt-Verwaltung

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	3	3
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Verwaltung kaufm. Bereich / Projekt-Entwicklung

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>	bis 31.08.	ab 01.09.
Angestellte AN:	0	0,33	0	1
Gewerbliche AN:	0	0	0	0
Auszubildende:	0	0	0	0

Verwaltung Technischer Bereich

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	1	1
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Produktion / Sonstiges

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	0	0
Gewerbliche AN:	1	1
Auszubildende:	0	0

**Unternehmen: BBG GmbH
2016**

5.1. Erläuterungen zum Stellenplan

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

An dem Beschluss des Aufsichtsrates 86/2014 vom 25.11.2014 die Gesamtzahl der Personalstellen im Stellenplan von sechs auf fünf Stellen zu reduzieren wird bis August 2016 festgehalten.

Die Geschäftsführung hält es jedoch für dringend geboten für die Betreuung einer steigenden Anzahl von Mietern im Gewerbehof (2009: 22, 2016: vorsl. 30) und der Projekte des RWK sowie zur Vorbeugung von know how Verlust (siehe Erläuterungen unter Formblatt 1.1 Personalaufwand) eine Fachkraft ab 09 / 2016 perspektivisch aufzubauen.

Aus diesem Grunde soll der Stellenplan im kaufmännischen Bereich um einen angestellten AN aufgestockt werden, was im Jahresdurchschnitt 0,33 Stellen ergibt.

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2016

6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr

Die BBG besitzt auf Grund ihres Geschäftszweckes keine technischen Kennziffern.

Für die beiden Hauptgeschäftsfelder lassen sich folgende Zielsetzungen für das Jahr 2016 ableiten:

1. Unterhaltung und Betrieb des Gewerbehof Nord (ghn)

- Auslastung ghn im Durchschnitt > 85 %
- Anzahl der Arbeitsplätze im ghn > 300 Mitarbeiter
- Umsetzung der Maßnahmen zur Energieeinsparung: teilweiser Austausch und Umbau von Beleuchtung, Einsatz LED, sowie weiterer Einbau von Schnelllaufotoren u.a.
- Fortsetzung der schrittweisen Reparatur Dachhaut der Produktionshallen

Dabei ist der strategische Ansatz zu berücksichtigen, die planmäßig vorbeugende Instandhaltung so auszutarieren, dass die vorhandenen liquiden Mittel ausreichen, um ohne fremde Hilfe den Kapaldienst für die Darlehen bis zu deren endgültigen Tilgung zu tragen.

2. Allgemeine Beratung

Erfüllung der Verpflichtungen aus den Aufträgen des RWK O - H - V.

G&V BBG Sachstandsbericht

Gliederungspunkte	IST per 31.12.2014 EURO	Korr. IST per 30.09.2015 EURO	Hochrechnung vom 21.10.15 per 31.12.2015 EURO	PLAN 2015 (neu) EURO
1. Umsatzerlöse	1.288.451,85	713.528,98	930.000,00	842.000,00
2. Erhöhg.(+)/Vermdg.(-) Best.	16.436,11	220.324,82	300.000,00	297.000,00
3. aktiviert.Eigenleist./unterj.BK-Vorz.	3.450,75	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	448.761,62	43.111,33	50.000,00	47.000,00
I. Gesamtleistung	1.757.100,33	976.965,13	1.280.000,00	1.186.000,00
II. 5. Betriebskosten	269.588,19	237.288,99	317.000,00	317.000,00
a) Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bezogene Leistungen	269.588,19	237.288,99	317.000,00	317.000,00
III. Rohergebnis	1.487.512,14	739.676,14	963.000,00	869.000,00
IV. 6. Personalaufwand	427.174,16	214.700,12	300.000,00	310.000,00
a) Löhne und Gehälter	385.081,29	180.650,09	300.000,00	310.000,00
b) Soziale Abgaben	42.092,87	34.050,03	0,00	0,00
V. 7. Abschreibungen	585.310,15	441.000,00	588.000,00	588.000,00
a) auf immat.VG+Sachanlagen	585.310,15	441.000,00	588.000,00	588.000,00
b) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonst.betriebl. Aufw.gesamt	240.957,08	168.444,06	237.000,00	237.000,00
VI. 9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ertr.a.a.Wertpap.u.Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00
VII. 11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge	8.228,49	675,86	1.000,00	5.000,00
12. Abschreib.auf Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	66.478,17	42.325,22	59.000,00	59.000,00
VIII. 14. Ergeb.d.gew.Geschäftstät.	175.821,07	-126.117,40	-220.000,00	-320.000,00
15. außerordentliche Erträge	0,00	306.750,00	409.000,00	409.000,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	306.750,00	409.000,00	409.000,00
IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag	-4.567,08	24,65	1.000,00	1.000,00
19. Sonstige Steuern	27.125,62	20.622,00	28.000,00	28.000,00
X. 20. Überschuß/-fehlbetrag	153.262,53	159.985,95	160.000,00	60.000,00

G&V BBG PLAN GJ 2016 nach Kostenstellen

Gliederungspunkte	PLAN 2016		Summe BBG
	KST.100 BBG allgem.	KST.170-172 Gewerbehof	
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	72.000,00	786.000,00	858.000,00
2. Erstattung BK-Vorauszahl.	0,00	0,00	0,00
3. Betriebskostenvorauszahl.	0,00	303.000,00	303.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	7.000,00	38.000,00	45.000,00
I. Gesamtleistung	79.000,00	1.127.000,00	1.206.000,00
II. 5. Materialaufwand	0,00	318.000,00	318.000,00
a) Fernwärme	0,00	0,00	0,00
b) Wasser/Abwasser	0,00	0,00	0,00
c) erhaltene Skonti	0,00	0,00	0,00
d) verschied. Betriebskost.	0,00	318.000,00	318.000,00
e) Fremdleistungen,	0,00	0,00	0,00
III. Rohergebnis	79.000,00	809.000,00	888.000,00
IV. 6. Personalaufwand	160.000,00	170.000,00	330.000,00
a) Löhne und Gehälter	160.000,00	170.000,00	330.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
V. 7. Abschreibungen	0,00	578.000,00	578.000,00
a) auf immat.Vermögensgegst.	0,00	0,00	0,00
b) auf Sachanlagen	0,00	578.000,00	578.000,00
c) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
8. Sonst.betriebl. Aufw.gesamt	100.000,00	132.000,00	232.000,00
VI. 9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Ertr.a.a.Wertpap.u.Finanzanl.	0,00	0,00	0,00
VII. 11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge	0,00	1.000,00	1.000,00
12. Abschreib.auf Finanzanl.	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	0,00	49.000,00	49.000,00
VIII. 14. Ergeb.d.gew.Geschäftstät.	-181.000,00	-119.000,00	-300.000,00
15. außerordentliche Erträge	0,00	409.000,00	409.000,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	409.000,00	409.000,00
IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag	1.000,00	0,00	1.000,00
19. Sonstige Steuern	1.000,00	27.000,00	28.000,00
X. 20. Überschuß/-fehlbetrag	-183.000,00	263.000,00	80.000,00
Cash-flow	-183.000,00	432.000,00	249.000,00
Aufgliederung:			
8. Sonst.betriebl.Aufw.	100.000,00	132.000,00	232.000,00
Miete + Reinigung	3.000,00	2.000,00	5.000,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	1.000,00	1.000,00	2.000,00
Versicherung.incl.Kfz o. BK ghn	4.000,00	1.000,00	5.000,00
Kfz.-Kosten o.Versich.	12.000,00	3.000,00	15.000,00
Werbe-, Bewirt.-, Reise-, Schul.aufw.	4.000,00	8.000,00	12.000,00
Telefon inkl. Umlage Mieter	3.000,00	12.000,00	15.000,00
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Kopierer	3.000,00	0,00	3.000,00
Rechts- und Berat.kost.	4.000,00	6.000,00	10.000,00
Buchführungsaufw.+Steuerberatung	32.000,00	0,00	32.000,00
JA+Prüfungsaufwand	15.000,00	0,00	15.000,00
Instandhaltung	1.000,00	94.000,00	95.000,00
Fremdarbeiten inkl. IT-Service	7.000,00	0,00	7.000,00
sonstiger Aufwand	11.000,00	5.000,00	16.000,00
			232.000,00